

Purzelbaum-Buchtipps Mai 2022

Pip Williams

Die Sammlerin der verlorenen Wörter/Diana

1901 wurde entdeckt, dass „Bondmaid“ nicht im Oxford English Dictionary aufgeführt wird. Dies ist die Geschichte von dem Mädchen die das Wort gefunden, gestohlen und aufbewahrt hat. Esme wird in die Welt der Wörter geboren. Sie wächst grösstenteils unter dem Schreibtisch ihres Vaters auf, er arbeitet in einem Team von Lexikografen an der Entstehung des ersten Oxford English Dictionary. Eines Tages flattert ein Stück Papier unbemerkt zu Boden. Esme rettet den Zettel auf dem „Bondmaid“ steht. Mit der Zeit bemerkt sie, dass manche Wörter scheinbar wichtiger sind als andere. Oftmals werden Wörter die von den Erfahrungen von Frauen erzählen komplett ignoriert. Während sie sich tagsüber völlig dem OED widmet, sammelt sie heimlich Wörter für ihr eigenes Werk: dem Wörterbuch der verlorenen Wörter. Jennifer Müller



Barbara Leciejewski

Für immer und noch ein bisschen länger/Ullstein

Eine Geschichte übers Loslassen, damit sich neuen Wege auftun können. Vor sechs Jahre zerbrach Annas Welt. Ihr Verlobter starb bei einem Verkehrsunfall. Seitdem verbringt sie viel Zeit mit sich und ihren Erinnerungen an Jeremias. In ihrer gemeinsamen Wohnung fühlt sie am meisten Verbundenheit zu ihm. Sie igelt sich regelrecht ein. Doch völlig unerwartet trifft die Kündigung der Wohnung ein. Nach einer schwierigen Suche landet sie in einer ungewöhnlichen WG. Vorübergehend, denkt Anna. Doch dann lernt sie die Mitbewohner und ihre Eigenheiten besser kennen und entlockt ihnen ihre Lebensgeschichten bis sie sich auch ihrer eignen Vergangenheit stellen muss. Ein Wohlfühlroman mit einer tollen Protagonistin und vielen sympathischen Charakteren. Sehr lesenswert. Corinne Kaufmann



Marianne Cronin

Die hundert Jahre von Lenni und Magot/C. Bertelsmann

Ein Roman zum Mitfühlen der wahrlich alle Emotionen bereithält. Lenni ist 17 und unheilbar krank. Ihre Situation bringt viele Fragen mit sich, und Lenni macht sich auf die Suche nach Antworten. In einem Malkurs im Spital trifft die junge Frau auf Margot. Diese ist 83, voller Lebenserfahrung, Schalk, Widerspenstigkeit und Witz. Zusammen sind sie hundert Jahre alt. Sie wollen gemeinsam Bilder malen – für jedes ihrer Lebensjahre eines und somit all die kostbaren Momente festhalten. Ein Buch voller Weisheit, berührend und unglaublich schön- es erzählt von all den besonderen Momenten, die das Leben schenkt. Caroline Stierli-Graber



Imbi Neeme

Die Wahrheit und andere Erinnerungen/Arche

Eine Familiengeschichte im Schatten von Alkohol und Lebenslügen. Zwei völlig unterschiedliche Schwestern, eine Mutter, die dem Alkohol verfallen ist, ein Vater, der seine Prioritäten nicht in der Familie sieht. Als die Eltern sich trennen, werden auch die Schwestern getrennt und leben jeweils bei einem Elternteil mit völlig verschiedenen Erfahrungen und Erinnerungen. Rückblickend erzählen Samantha und Nicole abwechselnd ihre Lebensgeschichte. Sie erzählen beide oft von den gleichen Erinnerungen, welche sich aber in den unterschiedlichen Sichtweisen völlig anders gestalten. Mit ihrem Debütroman konnte mich die Autorin auf ganzer Linie überzeugen und entlässt mich nach dem intimen Porträt einer komplizierten Schwesterngeschichte mit einem warmen Gefühl im Bauch und dem erwartungsvollen Ausblick, was noch von ihr veröffentlicht wird. Andrea Rölli

